

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 40.

Donnerstag den 19. Februar 1874.

(84—2)

Nr. 146.

Concursauschreibung.

Bei der k. k. dalmatinischen Statthalterei sind eine Statthaltereiconcipistenstelle in der X. Rangklasse mit den damit verbundenen Bezügen, und eine Conceptspracticantenstelle, womit ein Adjutum jährlicher 500 fl. verbunden ist, zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre documentierten Gesuche durch ihre vorgesetzte Behörde spätestens

bis Ende Februar 1874

bei diesem Statthaltereipräsidium einzubringen, und sich nebst ihrer vollen Eignung für solche Posten, mit der Kenntnis der Landessprachen auszuweisen.

Zara, am 1. Februar 1874.

Vom k. k. Statthaltereipräsidium.

(85—1)

Nr. 1441.

Arztenstelle.

Die Stelle eines Arztes für die Gemeinden des Steuerbezirkes Wippach mit einem Jahres-

gehalte von 300 fl. ö. W. aus der wippacher Bezirksklasse wird ausgeschrieben.

Bewerber müssen Doctoren der Medicin sein. Weitere Bedingungen können bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, wo die Gesuche

bis 13. März 1874

einzubringen sind, eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 13. Februar 1874.

(87—1)

Nr. 981.

Kundmachung.

Ob des vollkommenen Erlöschens der Kinderpest in den Nachbarbezirken Rudolfswerth und Tschernembl wird für weiterhin das Verbot der Abhaltung von Viehmärkten im politischen Bezirke Gottschee aufgehoben.

Gottschee, am 15. Februar 1874.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(83—3)

Nr. 120.

Kundmachung.

Die p. t. Einkommensteuerpflichtigen in Laibach werden mit Bezug auf die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ veröffentlichte Kundmachung vom 12. Jänner d. J., Z. 24, nochmals aufgefordert, ihre vorschriftsmäßig verfaßten Einkommensteuerfassungen pro 1874 nunmehr längstens bis zum

25. Februar

anher zu überreichen, widrigens sie sich die Folgen der §§ 32 und 33 des Einkommensteuergesetzes selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach, am 10. Februar 1874.

k. k. Steuer-Localcommission.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 40.

(260—1)

Nr. 6060.

Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgericht Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 8ten August 1873, Z. 4048, auf den 9. Dezember 1873 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Werdse von Billingrain gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 730 vorkommenden Realität auf den

9. März 1874, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten Dezember 1873.

(384—1)

Nr. 9937.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Mahovic von Rudolfswerth gegen Georg und Maria Böschel von Tschöplach wegen schuldiger 110 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Turnau Berg-Nr. 101/69 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

4. März,

8. April und

8. Mai 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Dezember 1873.

(383—1)

Nr. 9524.

Erinnerung

an Josef Struzl von Gräble.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Struzl von Gräble hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Jakob Skala die Klage wegen schuldigen 9 fl. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Ebländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Mathias Jakoschitz von Gräble als curator ad actum bestellt und wird die Tagsatzung hiezu auf den

24. Februar 1874

hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Dezember 1873.

(312—1)

Nr. 5094.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Wilhelm Schifferer von Morantsch die mit Bescheid vom 23. Juli 1873, Z. 2855, auf den 24sten d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Koudel gehörigen, zu Enoschet Nr. 14 liegenden, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach Urb.-Nr. 481 vorkommenden Realität im Werthe pr. 4895 fl. 90 kr. ö. W., auf den

4. März 1874, vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhange übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 24. Dezember 1873.

(313—1)

Nr. 409.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem die erste mit Bescheid vom 20. Dezember v. J., Z. 5006, auf den 29. Jänner d. J. angeordnete exec. Feilbietung der im Grundbuche Pfarrgilt Mannsburg Urb.-Nr. 109 $\frac{1}{2}$ und 106 G. vorkommenden, dem Johann Bodnik von Lustthal gehörigen Realitäten im Schätzungswerte pr. 6015 fl. ö. W. frustriert wurde, so wird demnach zu der zweiten auf den

3. März d. J.

im Orte der Realitäten angeordneten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhange geschritten.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 31sten Jänner 1874.

(244—1)

Nr. 8391.

Reassummierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach vom. des hohen Verors die mit Bescheid vom 24. April 1872, Z. 3294, auf den 1. Oktober 1872 angeordnet gewesene und mit Bescheid vom 28. September 1872, Z. 8281, mit dem Reassummierungsrechte fidierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Cucel von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 397 A 410 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realitäten mit dem vorigen Anhange und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

3. März 1874

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten Oktober 1873.

(326—1)

Nr. 145.

Erinnerung

an Lucia Rahne, Maria Rahne geborne Laudek, Georg Rauniger, Mathias Rahne, Martin Rahne, Josef Rahne und Ignaz Rahne rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird den Tabulargläubigern Lucia Rahne, Maria Rahne geborne Laudek, Georg Rauniger, Mathias Rahne, Martin Rahne, Josef Rahne und Ignaz Rahne rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger erinnert, daß der Bescheid vom 2. November 1873, Z. 7147, womit zur exec. Feilbietung der Realität des Franz und Maria Susteršic von Sagor Urb.-Nr. 430 ad Gallenberg die Tagsatzungen auf den

3. März,

9. April und

9. Mai l. J.,

jedesmal früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden, dem für sie bestellten Curator Anton Klembas in Sagor zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 13ten Jänner 1874.

(314—1)

Nr. 401.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 19. November 1873, Z. 4537, wird vom k. k. Bezirksgerichte Egg hiemit bekannt gemacht:

Es werde, da zu der ersten auf den 29. Jänner d. J., angeordneten executiven Feilbietung der dem Johann Bodnik von Lustthal gehörigen, gerichtlich auf 6015 fl. geschätzten Realitäten ad Mannsburg Urb.-Nr. 109 $\frac{1}{2}$ und 106 G. kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

3. März 1874

angeordneten zweiten executiven Feilbietung obiger Realitäten mit dem früheren Anhange geschritten.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 30sten Jänner 1874.

(262—1)

Nr. 2351.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Besel von Rudolfswerth die neuerliche exec. Feilbietung der dem Johann Oberstier von Kalkinitz gehörigen, gerichtlich auf 746 fl. geschätzten und im Grund-

buche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 273 vorkommenden Realität im Reassummierungswege mit dem vorigen Anhange und Beibehaltung des Ortes und der Stunde bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. März

und die zweite auf den

7. April 1874,

jedesmal vormittags in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29sten Dezember 1873.

(340—1)

Nr. 6937.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bolau, durch Herrn Dr. Sajovic, die Uebertragung der executiven Feilbietung der dem Mathias Bolau von Planina gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Ref.-Nr. 67 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. März,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

10. April 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 26. November 1873.

Povabilo

občnemu zboru društva Marijine bratovščine v Ljubljani, kteri bode v nedeljo 22. februarja 1874 o polu 11. uri dopoldne v mestni dvorani.

Na vrsti bode:

1. Poročilo. — 2. Volitev treh udov v vodstvo. — 3. Posamezni nasveti.

Vodstvo društva Marijine bratovščine.

Einladung

General-Versammlung des Marien-Bruderschafts-Vereines in Laibach, welche Sonntag den 22. Februar 1874 vormittags um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr im Gemeinderaths-Saale abgehalten werden wird.

Programm:

1. Geschäftsbericht. — 2. Wahl von drei Directionsmitgliedern. — 3. Uffällige Separatanträge.

Vorstellung des Marien-Bruderschafts-Vereines.

(375-1)

Pfandamtliche Vicitation.

Donnerstag den 26. Februar werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

(64-2)

Dezember 1872

versezten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 19. Februar 1874.

Verlag von Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Soeben erschien und ist durch die Buchhandlung von Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg zu beziehen:

Nach Materien geordnetes Sach- und Nachschlage-Register

zu den Jahrgängen 1849 bis inclusive 1873

des

Landesgesetz- und Verordnungsblattes für Krain.

Zusammengestellt von

Dr. Julius Ritter Fränzl v. Vesteneck,

k. k. Bezirkscommissär im Landespräsidium für Krain.

4 $\frac{1}{2}$ Bogen gross Octav, broschirt 80 kr., mit Franco-Zusendung per Post 85 kr.

Dieses nach Materien geordnete Register schliesst sich in der Form nahezu vollkommen an das vom k. k. Ministerialsecretär Franz Starr bearbeitete Nachschlageregister zum österr. Reichsgesetzblatte vom Jahre 1849 bis 1872 an und umfasst alle in den 25 Jahrgängen des Landesgesetz- und Verordnungsblattes für Krain von 1849 bis inclusive 1873 enthaltenen Gesetze und Verordnungen, es bildet somit ein für alle Gemeinden, Aemter und Advocaten, welche die Landes- und Provinzialgesetze zu brauchen in der Lage sind, unentbehrliches Nachschlagebuch.

Laibach, Ende Jänner 1874.

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Zwei Stallungen für je 6 und 8 Pferde

mit großen Wagenremisen und Futterböden,

mehrere geräumige

Magazine und Schüttböden

sind von Georgi 1874 ab zu vermieten. — Nähere Auskunft Wienerstraße Nr. 4.

So eben ist erschienen die 34. Aufl. des weltbekanntesten, lehrreichen Buchs

Der persönliche Schutz

Rathgeber f. Männer jeden Alters von Laurentius. In Umschlag versiegelt Tausendfach bewährte Hilfe und Heilung (20jährige Erfahrung!) von

Schwäche-

zuständen des männl. Geschlechts, Nervenleiden u. den Folgen zerrüttender Onanie und geschlechtlicher Excessen. — Durch jede Buchhandlung in Wien von Carl Pohlan, Wollzeile 33 zu beziehen. Preis 2 fl. 30 kr.

Vor den Nachahmungen und Auszügen meines Buchs, — kleinen Sendschreiben, die unter dem Titel Jugendfreund, Selbsterhaltung und ähnlichen in den Zeitungen dreist und marktschreierisch angeündigt werden, — wird wohlmeinend gewarnt. Daher achte man darauf, die echte Ausgabe, die

Original-Ausgabe von Laurentius zu bekommen, welche einen Octav-Band von 232 Seiten mit

(48-4)

60 anatom. Abbildungen in Stahlstich bildet und mit dem Namensstempel des Verfassers versiegelt ist.

Nota bene. — Von meinem Buche liegen bereits 4 Uebersetzungen in fremden Sprachen vor (der dänischen, schwedischen, russischen und italienischen), welche gleichfalls durch den Buchhandel zu beziehen sind.

L.

(359-2) Nr. 582.

Curatelverhängung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es sei nach Beschluß des k. k. Landesgerichtes vom 24. Jänner d. J., Z. 508, über Herrn Josef Pafner, pensionirter Pfarrer in Lač, wegen Geisteschwäche die Curatel verhängt und Herr Primus Kemig, Pfarrer in Lač, zum Curator bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Lač, am 6ten Februar 1874.

(362-2) Nr. 548.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache der Maria Dolenc von Lač gegen Josef Zento von Ermern Haus-Nr. 10 peto. 525 fl. ist zu der auf den 3. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der dem letzteren gehörigen, auf 5500 fl. bewertheten Hübrealität Urb.-Nr. 2378 ad Herrschaft Lač kein Kauflustiger erschienen, daher am

3. März l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Lač, am 5ten Februar 1874.

(318-1) Nr. 4302.

Reassummierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung der Pfarrkirche St. Jakob in Laibach die mit Bescheid vom 17. Mai d. J., Z. 2017, auf den 3. November d. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Rodsel von Snofchet Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach vorkommenden, gerichtlich auf 4895 fl. 90 kr. ö. W. bewertheten Realität wegen schuldigen 540 fl. c. s. c. reasummando bewilligt und zu deren Vornahme der Tag auf den

4. März 1874,

vormittags 9 Uhr, mit dem Besätze angeordnet wurde, daß obige Realität bei dieser Tagssagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 1. November 1873.

(234-3) Nr. 975.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 1. Oktober 1873, Z. 7209, in der Executionssache des Thomas und Jakob Čenčur von Planina gegen Lorenz Žitko von Koltensfeld peto. 183 fl. 75 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssagung am 27. Jänner d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 27. Februar l. J. zur zweiten geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Jänner 1874.

(361-2) Nr. 422.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Kaspar Kotel von Pölland gegen Georg Kant von Martinerb Nr. 18 peto. 10 fl. c. s. c. ist zu der auf den 27. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität Urb.-Nr. 1672 ad Grundbuche der Herrschaft Lač kein Kauflustiger erschienen, daher am

28. Februar l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Lač, am 30sten Jänner 1874.

(360-2) Nr. 413.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Gregor Zaveršnik von St. Oswald Haus-Nr. 20 gegen Andreas Mercina von Altlach ist zu der mit Bescheid vom 2. Oktober d. J., Z. 4023, auf den 27. l. Mts. angeordneten ersten Feilbietung der dem letzteren gehörigen, zu Altlach sub Haus-Nr. 28 gelegenen, im Grundbuche des Gutes Altlach sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, daher am

am 28. Februar l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Lač, am 30sten Jänner 1874.

(247-3) Nr. 341.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. September 1873, Nr. 2982, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aerrars einverständlich mit der Executin Anna Tlačič die auf den 18ten Februar und 20. März 1874 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der Realitäten Ref.-Nr. 253 und 253 $\frac{1}{2}$ ad Grundbuche Herrschaft Zobelberg unter Aufrechthaltung der dritten auf den

20. April 1874,

vormittags 10 Uhr, angeordneten Feilbietungstagssagung als abgehalten erklärt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 29. Jänner 1874.

(203-1) Nr. 97.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hudobivnik von Hotemasch die executive Feilbietung der dem Blas Vernus von Mittervelsch Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 3468 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Ref.-Nr. 144 vorkommenden Realität wegen schuldigen 90 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssagungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

7. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Jänner 1874.

(382-1) Nr. 9704.

Erinnerung

an Ivan Grenč von Gorica.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo abwesenden Ivan Grenč von Gorica hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Georg Grenč von Gorica die Klage peto. 200 fl. c. s. c. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Peter Robe von Schweinberg als curator ad actum bestellt und die Tagssagung hiezu auf den

10. März 1874

angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Dezember 1873.

(378-2) Nr. 6537.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung der dem Ursula Doliner von Terboje gehörigen Besitz- und Genußrechte an der Realität Consc.-Nr. 42 in Terboje Parz. Nr. 70 $\frac{1}{2}$, pag. 35 im Schätzungswerte von 35 fl. peto. schuldigen 11 fl. 34 $\frac{1}{2}$ l. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssagungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,

die zweite auf den

23. März

und die dritte auf den

27. April 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Besitzrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Dezember 1873.